



# Berlin-Express

**EXTRA**

**für Schwabach**

<b>INHALTSVERZEICHNIS</b>	<b>Seite</b>
Weniger Lärm, besser unterwegs	2
An Türen klopfen, mit den Leuten sprechen – vor Ort in Schwabach	2
„Vorhang auf!“	3
Aus meinem Terminkalender	3
Das Ehrenamt hält zusammen	4
Das aktuelle Schlagwort	4
Broschüre: Wege zur solidarischen Bürgergesellschaft	4

**Impressum:**

V.i.S.d.P.  
Martin Burkert, MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

[www.martin-burkert.de](http://www.martin-burkert.de)

**Redaktion:** Cornelia Wittmann, Matthias Bach

**Bilder:**  
Dt. Bundestag/Lichtblick/A. Mende (1), /H. J. Müller (1), spdfraktion.de (2), Robert Schmitt (7), AWO Roth-Schwab. (1)

**Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Leserinnen und Leser,**

kurz vor Ablauf der Legislaturperiode ist es Zeit, den Vorhang zu lüften. Kanzlerkandidat Frank-Walter Steinmeier hat klare Ziele gesteckt, für die die SPD steht: In der Krise um jeden Arbeitsplatz kämpfen. Deutsche Produkte, Technologie und Patente fördern. Mit Erneuerbaren Energien und nicht mit Atomkraft in die Zukunft gehen. Für gute Arbeit und gute Löhne kämpfen. Bildung für alle statt Privilegien für wenige. Was versteckt sich hinter dem Vorhang der anderen? Union und FDP wollen jedenfalls zurück zur Atomenergie. In der gro-

ßen Koalition hatte der Atomausstieg nur dank der SPD Bestand. Es kann nicht sein, dass in Bayern der Anteil von Kernenergie an der Stromversorgung bei über 60 Prozent liegt. Wir fordern, dass Bayern Zukunftsstandort für Erneuerbare Energien wird. Dafür gibt es beste Standortvorteile: zum Beispiel 20 Prozent mehr Sonnenschein und ausreichend Biomasse aus der Landwirtschaft. "Vorhang auf" heißt es aber auch für mich. In dieser Ausgabe sage ich Ihnen auf Seite 2, wie es um Verkehrsprojekte in Schwabach steht. Einen Rückblick auf die wichtigsten Veranstaltungen gibt es dort auch. Wo ich



in meiner Freizeit gerne hingehe und welche Termine ich als Ihr Abgeordneter wahrnehme, steht auf Seite 3. Ins Rampenlicht gehören all diejenigen, die sich ehrenamtlich engagieren. Warum, das lesen Sie auf Seite 4. Herzlichst Ihr

*Martin Burkert*



November 2007: Helga Schmitt-Bussinger, MdL, Martin Burkert, MdB, Stadträtin Margot Feser und Staatssekretärin Karin Roth (v.l.n.r.) besprechen das Schwabacher Lärmschutzkonzept

## Weniger Lärm, besser unterwegs

Swabach verfügt über eine gute Verkehrsanbindung. Das ist gut für alle, die beruflich oder privat unterwegs sind. Die Kehr-

seite dieser Medaille ist jedoch die steigende Lärmbelastung. Die Anwohner an der vielbefahrenen A 6 etwa können ein Lied davon singen, wie laut es an manchen Tagen bei ihnen zugeht. Schon während der Planungsphase für den sechsspurigen Ausbau der Autobahn habe ich deshalb auf einen optimalen Lärmschutz für Schwabach gedrängt. Mit Erfolg: Der Bund wird rund 33 Millionen Euro für den Bau von Lärmschutzwänden und die Aufbringung eines sogenannten Flüster-Asphalts aufwenden. An weiten Bereichen entlang der ausgebauten A 6 wird es damit gegenüber dem

heutigen Stand erheblich leiser. Verbesserungen erwarte ich hingegen noch für den Schwabacher Bahnhof: Die Gleise 2 und 3 sind nur über Treppen zu erreichen. Ich setzte mich deshalb für den Einbau eines Aufzuges ein. Nicht nur für Menschen mit Handicaps wäre dies wichtig. Auch für Eltern mit Kinderwagen oder Ausflügler mit Fahrrädern wäre dies eine große Erleichterung. Sowohl bei der Bahn als auch bei der Bayerischen Staatsregierung habe ich bereits auf das Problem hingewiesen. Beharrlich werde ich hier einen barrierefreien Ausbau fordern.

## An Türen klopfen, mit den Leuten sprechen vor Ort in Schwabach

Mit dem **Bund Naturschutz** in Schwabach habe ich mich im **Oktober 2006** zu einem Meinungsaustausch getroffen. Themen waren unter anderem der Donau-Ausbau, die Grüne Gentechnik und FFH-Gebiete im Rednitztal. Ich habe klar gestellt, dass es für die SPD beim beschlossenen Ausstieg aus der Kernenergie bleibt. Bei der **Sondervorstellung** des Films „Der letzte Zug“ im **Mai 2007** habe ich mit einigen hundert Schwabacher Schülerinnen und Schülern über den Nationalsozialismus diskutiert. Besonders bewegend waren die Schilderungen eines Zeitzeugen, der über seine Erlebnisse im Zweiten Weltkrieg berichtete. Dr. Maiken Winter, Mitarbeiterin des ehemaligen US-Vizepräsidenten Al Gore, hielt im **Juli 2007** in Schwabach einen interessanten Vortrag zum Thema **Klimaschutz**. Aufschlussreich waren dabei Tipps fürs Energiesparen in den eigenen vier Wänden.



Im **April 2009** habe ich die **Wanderausstellung** „Sonderzüge in den Tod“ der DB AG in das Stadtmuseum Schwabach geholt. Ich habe angeregt, mit einem Mahnmal in der Region an die Deportationen zu erinnern. Erste Gespräche hierfür fanden bereits statt.

**„Vorhang auf!“**

... heißt es im ehemaligen Musischen Gymnasium: Dort befindet sich die Schwabacher Marionettenbühne. Mit meiner Tochter war ich schon mehrmals bei den Vorstellungen: Gerade für die kleinen Gäste ist so eine Marionettenvorführung ein großer Spaß. Ich finde es schön, dass die Kinder von heute noch an den gleichen Dingen ihre Freude haben, wie schon zu meiner Kindheit. Doch auch für uns Er-

wachsene lohnt sich ein Besuch! Ich bin jedenfalls immer wieder fasziniert davon, wie die Marionettenspieler mit viel Geschick die Puppen zum Leben erwecken. Schon als Kind hat mich das Puppenspiel „Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer“ aus der Augsburger Puppenkiste besonders begeistert – wie könnte es bei einer Eisenbahnerfamilie auch anders sein. Übrigens: Vom 1. bis zum 6. November wird mit einer



Martin Burkert vor dem Schwabacher Puppentheater

Die **Schwabacher Marionettenbühne** finden Sie in der Wittelsbacherstraße 1. Das aktuelle Programm können Sie im Internet auf [www.schwabacher-marionetten.de](http://www.schwabacher-marionetten.de) nachlesen oder telefonisch unter 09122/16551 erfragen. Übrigens: Kinder unter drei Jahren erhalten freien Eintritt!

Festwoche das 30-jährige Jubiläum des Schwabacher Puppentheaters gefeiert.

Vielleicht sind dann auch Jim Knopf und der Lokomotivführer Lukas mit dabei.

- 7.8. 16:00 Uhr**  
Podiumsdiskussion des VDK zur Bundestagswahl, Altes Spital, Allersberg
- 7.8. 19:30 Uhr**  
Eröffnung der Krichweih in Limbach, Festplatz an der S-Bahnstation Limbach
- 8.8. 15.00 Uhr**  
Nicht verpassen: Sommerfest der SPD Schwabach im Gasthaus Goldener Stern am Marktplatz, Schwabach
- 17.8. 14:30 Uhr**  
Empfang einer Besuchergruppe aus Nürnberg und Schwabach im Deutschen Bundestag, Berlin
- 20.8. 11:00 Uhr**  
Sondersitzung der SPD-Bundestagsfraktion zum Begleitgesetz des EU-Vertrages von Lissabon  
(Stand: 4.8.2009)

- 1.9. 19:00 Uhr**  
Podiumsdiskussion der Mittelstandsunion Schwabach, Gasthaus Inspektorsgarten, Schwabach
- 8.9. 19:30 Uhr**  
Medienempfang der SPD-Mittelfranken, Presseclub Nürnberg
- 9.9. 18:00 Uhr**  
Ehrenamtspreisverleihung der SPD Schwabach
- 10.9. 19:30 Uhr**  
Limbacher Bürgertreff, Diskussionsabend zur Bundestagswahl, Gaststätte „Das Limbacher“, Schwabach
- 16.9. 19:00 Uhr**  
Feier anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der SPD Schwabach, Bürgerhaus hinter dem Königsplatz

aus  
meinem

TERMINKALENDER



30-Jahr-Feier bei der AWO Roth-Schwabach: Fröhliches Interview mit Martin Burkert

## Das Ehrenamt hält zusammen

Ob als Rettungssanitäter bei den Johannitern, als Helferin im Frauenhaus, als Naturschutzwächter des Umweltschutzamtes, beim Besuchsdienst der Caritas, bei der Kinderbetreuung des ZAK oder

mit Jugendarbeit bei der AWO: Rund 16.000 Schwabacherinnen und Schwabacher über 16 Jahren gestalten ihre Stadt in den unterschiedlichsten Initiativen mit – als Ehrenamtliche. Als Vorsitzender des Nürnberger Herzhilfe e.V. tue ich es ihnen in Nürnberg gleich.

Anfang Mai hatte ich die Ehre, der AWO Roth-Schwabach zum 30-jährigen Jubiläum zu gratulieren. Mich hat es begeistert, viele Menschen zu treffen, die mit Freude und hoch motiviert in ihrer Freizeit für andere da sind – nicht des Geldes wegen, sondern aus ihrer sozialen Verantwortung heraus. Ich finde, das ist das Entscheidende daran: Unser Gemeinwesen kann nur wachsen, wenn möglichst

viele Verantwortung für sich und für andere übernehmen.

Damit die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer auch in Zukunft noch Spaß an ihrer Aufgabe haben, müssen wir in der Politik die richtigen Rahmenbedingungen setzen: Mit dem „Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements“ fördern wir Ehrenamt, Stiftungen und Vereine: Die Übungsleiterpauschale wurde beispielsweise von 1.848 auf 2.100 Euro aufgestockt, eine Pauschale für Ehrenamtliche von 500 Euro pro Jahr eingeführt und für Vereine die Besteuerungsgrenze auf 35.000 Euro angehoben. Ehrenamt braucht aber vor allem auch zwei Dinge: Anerkennung und Wertschätzung.

## Das aktuelle Schlagwort

**Bürgerschaftliches Engagement** ist der Oberbegriff für Aktivitäten von Bürgerinnen und Bürgern, die sich ohne Bezahlung für gemeinnützige Zwecke einsetzen. Ein **Ehrenamt** übt aus, wehr sich in bestimmten Strukturen, wie Vereinen, Verbänden oder Stiftungen, engagiert. Sie wollen mitmachen?

Das **Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement** ist Informations- und Fortbildungsstelle mit Sitz in Nürnberg.

Tel. 0911/27299820, [www.wir-fuer-uns.de](http://www.wir-fuer-uns.de)

Informationen der **AWO Roth-Schwabach** gibt es unter: Tel. 09171/966411, [www.awo-roth-schwabach.de](http://www.awo-roth-schwabach.de)

Übrigens: Am **9. September** würdigt die SPD Schwabach mit dem **Kurt-Kestler-Preis** ehrenamtlich besonders Engagierte. Infos bei der **SPD Schwabach**:

Tel. 09122/17022, [www.starkes-schwabach.de](http://www.starkes-schwabach.de)

## Neue Broschüre

„**Wege zur solidarischen Bürgergesellschaft** – Bilanz und Perspektiven unserer Engagementpolitik“ – unter diesem Titel stand ein Fraktionskongress im Dezember des vergangenen Jahres, auf dem wir mit Experten aus der Praxis, Engagierten wie Hauptamtlichen, und Wissenschaftlern diskutiert haben. In der Broschüre wird die Bedeutung des Ehrenamts für die Demokratie und die Gesellschaft erörtert. Zudem wird über die „Engagementpolitik der Zukunft“ diskutiert.  
(83 Seiten, Mai 2009)

\* **Abzuholen** im Bürgerbüro in der Pfarrgasse 8, Schwabach, oder **kostenlos** zu **bestellen** im Internet unter [www.spdfraktion.de](http://www.spdfraktion.de)

